

PRESSEMITTEILUNG



23.04.2015

Baugesellschaft prägt seit 65 Jahren das Lübecker Stadtbild mit Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft kann guten Vorjahresumsatz wiederholen

Das Lübecker Familienunternehmen Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG konnte 2014 den starken Vorjahresumsatz wiederholen. Mit einem Jahresumsatz von rund 49,5 Millionen Euro liegt das Bauunternehmen in 2014 nur knapp unter dem Vorjahr mit 49,6 Millionen Euro. Das Jahr 2013 war bisher das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte. „Schön, dass wir im 65. Jahr der Firmengründung eine solche Kontinuität erreicht haben, die in der Baubranche nicht immer üblich ist“, erklärt Jan-Friedrich Schütt, Geschäftsführender Gesellschafter der Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG. „Diese Kontinuität kann man nur mit guten Mitarbeitern erreichen, was uns von etlichen anderen Bauunternehmen unterscheidet. Unsere Auftragsgeber schätzen die daraus resultierende Zuverlässigkeit und erteilen uns gern wieder Folgeaufträge. Bauen hat eben viel mit Vertrauen zu tun“, erläutert Schütt.

Auf aktuell 14 Baustellen in Lübeck, Hamburg, Wentorf, Schwerin und Rostock drehen sich die Kräne der Baugesellschaft. Die Schwerpunkte liegen derzeit bei Miet- und Eigentumswohnungen sowie Büro- und Geschäftshäusern. Auftraggeber sind vorwiegend große Wohnungsbaugenossenschaften und norddeutsche Projektentwickler. „Wir spüren die starke Nachfrage im Wohnungsbau in Ballungsgebieten wie Hamburg. Auch Immobilien wie Pflege- und Senioreneinrichtungen, Gesundheitszentren sowie Studentenwohnheime sind in der Planung. Der Baubetrieb verzeichnet bereits im April einen Auftragsbestand in Höhe von 38,5 Millionen Euro. In 2014 erzielte der Baubetrieb 40,5 Millionen Euro“, berichtet Schütt.

In diesen Tagen feiert die Baugesellschaft ihr 65-jähriges Firmenjubiläum. Seit der Gründung am 1. Mai 1950 ist aus dem Einzelunternehmen Friedrich Schütt eine Baugesellschaft mit 220 Mitarbeitern entstanden. Mehr als 420 Bauprojekte wurden allein in der Hansestadt Lübeck in 65 Jahren realisiert. Gerade der Stadtteil St. Lorenz Nord, wo sich auch der Firmensitz befindet, wurde von dem Familienunternehmen entscheidend mit geprägt. Die Gestaltung des Wohnquartiers Schützenhof im Stadtteil St. Lorenz Nord geht in diesem Sommer mit zehn Reihenhäusern und 39 Wohnungen in den letzten Bauabschnitt. Nach deren Fertigstellung ist aus dem ehemaligen Nutzviehhof mit Wohnungen, Reihen- und Doppelhäusern, einer Senioren- und Pflegeeinrichtung der Vorwerker

Diakonie, dem Firmengebäude der Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft und weiteren Büroflächen für kleinere Unternehmen ein Quartier mit einer gelungenen Mischung aus Wohnen und Arbeiten nördlich des Hauptbahnhofes entstanden.

Zur Firmengruppe gehören die Schütt Gewerbebau GmbH & Co. KG, die Dummersdorf Agrar GmbH, fünf Vermietungsgesellschaften und vier Projektentwicklungsgesellschaften. Der Wirkungskreis erstreckt sich von Hamburg und Kiel über die Lübecker Bucht bis ins westliche Mecklenburg und nördliche Niedersachsen. Um den Wünschen der Kunden gerecht zu werden, hat sich das Angebot rund ums Bauen seit der Firmengründung im Jahr 1950 breit gefächert: Von der Planung, über die Erstellung bis hin zur Vermarktung oder Vermietung reicht das Angebot. Neben Rohbauten werden schlüsselfertige Bauten für gewerbliche und private Nutzung angeboten. Im eigenen Kieswerk wird Kies gefördert und im Beton- und Betonfertigteilwerk werden Beton und Betonfertigteile produziert. Dank dieser Vielfalt kann das Kerngeschäft auf hohem Niveau zu fairen Preisen und in kurzen Realisierungszeiträumen angeboten werden.

Pressekontakt

Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG

Ines Helbig, Tel.: 0451 47001411, Fax: 0451 47001122, Mail: ines.helbig@schuett-bau.com